



# PFARRBLATT

## St. Ruprecht an der Raab

Nr. 4 August - September 2014

52. Jahrgang

### VORANKÜNDIGUNG

Aus Anlass des  
Ruperti-Sonntags  
veranstalten wir wie  
im vergangenen Jahr  
wieder unser großes,  
zwei-tägiges

## Ruperti- Cafe

am 20. und 21.9.2014

Bitte lesen Sie mehr darüber im  
nächsten Pfarrblatt.

# Maria Sieler – Gedenknachmittag

Sonntag, 27. Juli 2014

### Programm:

- 15.00 Uhr Beginn der Feier mit Rosenkranz und Lobpreis  
(Beichtgelegenheit)
- 15.30 Uhr Hl. Messe Predigt: Kaplan Walter Obenaus
- 16.30 Uhr Anbetung mit Eucharistischem Segen  
(Beichtgelegenheit)
- 17.00 Uhr Agape auf dem Kirchplatz
- 17.30 Uhr Vortrag von Prof. P. Dr. Bernhard Vosicky  
OCist (Sub-Prior vom Stift Heiligenkreuz)
- 18.15 Uhr Prozession zum Grab von Maria Sieler zu einer kurzen Grabandacht



Foto: Peter Friebe



Urlaub – das ist jene Zeit,  
in der man zum Ausspannen  
eingespannt wird.

Hans Scholer

*Der Herr behüte dich,  
wenn du fortgehst und wiederkommst,  
von nun an bis in Ewigkeit.*

PSALM 121



## **Wort des Pfarrers**

Viele Menschen haben im Sommer die Möglichkeit im Urlaub auszuspannen. Weite Strecken werden mit Auto, Schiff oder Flugzeug zurückgelegt, um ferne Länder und fremde Kulturen kennenzulernen. Viele nützen auch die Gelegenheit eine Kirche zu besuchen oder auch einen Gottesdienst mitzufeiern. Wenn in verschiedenen Sprachen Gottesdienste mitgefeiert werden, wird Weltkirche spürbar.

In St. Ruprecht war auch Weltkirche spürbar, als vier Studenten aus dem Grazer Priesterseminar mit uns Gottesdienst feierten. Ihre Herkunftsorte waren Südkorea, Rumänien und Österreich.

Diese weltumgreifende Solidarität wird besonders gelebt und erfahren, wenn in verschiedenen Ländern Naturkatastrophen wie Hochwasser, Stürme, Erdbeben, Dürrekatastrophen ausbrechen und dabei Menschen all ihr Hab und Gut verlieren. An die Caritas gehen nach solchen Katastrophen Hilferufe ein. Weil viele bereit sind sich finanziell zu beteiligen, kann diesen Menschen durch Soforthilfe geholfen werden.

So sind wir als Pfarrgemeinde weltweit mit vielen Menschen durch Solidarität und Hilfsbereitschaft verbunden.

So wünsche ich gute Begegnungen im Urlaub und gute Erholung.

Allen, die zu Hause in der Erntesaison stehen, wo es auch Begegnung mit anderen Völkern durch die Erntehelfer gibt, wünsche ich eine gute und reiche Erntezeit.

Gottes Segen möge uns vor Unwetter und Unfällen bewahren, damit alles gut eingebracht werden kann.

Allen alles Gute!

*Johann Wallner, Pfarrer*

## **Gebets- meinung**



### **Auf Meinung des Heiligen Vaters beten wir im Monat**

#### **August 2014**

*Flüchtlinge mögen Aufnahme und  
Schutz finden*

*Für die Christen in Ozeanien in ihrem  
Zeugnis für das Evangelium*

#### **September 2014**

*Um Liebe und Unterstützung für geistig  
Behinderte*

*Das Evangelium inspiriere die Christen  
in ihrem Einsatz für die Armen*

---

### **Die KFB auf Reisen ...**

*Der heurige „Frauenausflug“ der Pfarre  
führte uns in den Bezirk  
Deutschlandsberg, nach Hollenegg. Der  
versierte Busfahrer brachte uns über  
eine kurvenreiche, ansteigende Straße  
zum Gasthaus Gregorhansl wo wir uns  
fürs Erste mit Kaffee und Kuchen  
stärkten. Während dessen ging draußen  
ein schwerer Regen nieder, doch die  
Wolken  
lichteten  
sich bald  
und wir  
konnten im  
Trockenen  
den kurzen  
Fußmarsch  
zur  
Wolfgangi-  
Kirche  
hinauf  
machen.*

*Beeindruckt  
vom*



*grandiosen Rundblick auf dem  
Kirchhügel feierten wir mit  
Pfarrer Hans Wallner eine Messe und  
erfuhren im Anschluss von der  
anwesenden Messnerin allerhand  
Wissenswertes über die mehr als 500  
Jahre alte Kirche. Besondere  
Aufmerksamkeit erweckte bei vielen von  
uns die Tatsache, dass in dieser, doch  
einigermaßen abgelegenen Kirche sehr  
oft im Jahr Messen gefeiert werden, die  
von der Bevölkerung von weit und breit  
zahlreich besucht werden.*

*Beim Buschenschank Eckfastl in  
Aichegg bei Schwanberg nahmen wir  
eine ebenso ausgiebige wie  
wohlschmeckende Jause ein und nützen  
die Zeit für anregende Gespräche: Alt  
und Jung waren begeistert!  
Auch hier konnten wir aus den  
gemütlichen Stuben des Buschen-  
schanks heraus vor den Fenstern einen  
starken, anhaltenden Regenguss  
mitemleben – viele von uns mussten  
danach regelrecht „evakuiert“ werden,  
da wir unsere Schirme im Bus liegen  
hatten! Im Laufschrift unterm  
umfunktionierten Sonnenschirm ging's  
zum Bus, der uns wohlbehalten wieder  
nach Hause brachte.*

*Für die Organisation dieses Ausfluges  
sei neben Christiana Loder und Gertraud  
Schwab vor allem unserer  
Pfarrhauhalterin Maria Marterer ein  
großes Lob ausgesprochen, da sie dafür  
nicht nur die Idee hatte, sondern auch  
die dafür notwendigen Reservierungen  
vorgenommen hat! DANKE!*

*Lisbeth Fiedler; Foto Helene Fuchs*

## Aus der Pfarrkanzlei

### Öffnungszeiten:

Dienstag u. Freitag von 8.30 – 11.30 Uhr

In dieser Zeit ist die Pfarrkanzlei immer besetzt. Nach Möglichkeit ist Pfarrer Hans Wallner für Ihre Anliegen in dieser Zeit auch anwesend. Telefonisch sind wir für Sie in dieser Zeit unter der Nummer: 03178/2333 erreichbar.

## NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

Im Dekanat Gleisdorf gibt es jetzt neu ein

## NOTFALL TELEFON!

0676/87426106

Unter dieser Nummer rund um die Uhr ein Priester für Krankensalbungen und Notfälle erreichbar!

### neue Tarife ab 2014 (lt. Diözese)

Wochentagsmesse (Mo-Fr)	€ 9,-
alle übrigen Messen:	€ 14,-
freiwill. Pfarrblatt-Beitrag:	€ 8,-
Grabablösen einfaches Grab	€ 27,-
Doppelgrab	€ 54,-

### PGR-Sitzung

Mittwoch, 27. August 2014, 19.30 Uhr

### Redaktionsschluss

Das Pfarrblatt August/September 2014 erscheint Ende Juli 2014.

Der Redaktionsschluss ist am **27. August 2014**. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihren Beiträgen. Sie erreichen uns telefonisch unter 03178/2333; Fax: 03178/2333-44 oder per E-Mail: [st-ruprecht-raab@graz-seckau.at](mailto:st-ruprecht-raab@graz-seckau.at)



☺ Mit Thomas Pregartner haben wir einen weiteren Mitarbeiter in der Pfarrblatt-Redaktion gefunden. Wir freuen uns sehr über dein Mitwirken und deine zukünftigen Beiträge!

☺ Mit viel Einfühlungsvermögen gestaltete Dr. Wilhelm Krautwaschl die diesjährige Firmung. Seine heiterbesinnliche Art fesselte sowohl Firmlinge als auch ihre Familien!

☺ Die Gestaltung der Erstkommunion fand beim Pfarrgemeinderat großen Anklang. Vielen Dank auch den freiwilligen Ordnerinnen und Ordnern.

☺ Die Lange Nacht der Kirche war heuer besonders gut besucht. Die feierliche Marienandacht, der gezeigte Film und ganz besonders das für die Kinder vorbereitete Steckerlbrot wurden mit Begeisterung aufgenommen. Danke an Roswitha Stenitzer und ihrem Team für die gute Organisation!

☺ Herzlichen Dank an die Landjugend St. Ruprecht an der Raab für ihr Mitwirken bei der Fronleichnamprozession.

☺ Martina Sallegger besuchte uns bei der PGR-Sitzung. Die JS hat viele motivierte und auch neue Gruppenleiterinnen und -leiter, leider ist die Zahl der JS-Kinder zurückgegangen. Dennoch lassen sich die Begleiterinnen und Begleiter davon nicht demotivieren. Sie würden sich freuen, wenn wieder mehr Kinder an den Aktivitäten der JS teilnehmen würden.

## Orgelrenovierung

St. Ruprecht an der Raab

Bei der letzten PGR-Sitzung hatten wir Herrn Professor Hofer, unseren neuen Organisten der Pfarre, zu Gast. Wir lernten ihn als sehr sympathischen, leutseligen und bodenständigen Menschen, dessen Weg sich schon des Öfteren mit dem unseres Herrn Pfarrers kreuzte, kennen.

Herr Professor Hofer hat ein umfassendes Orgelwissen und bereits bei vielen Renovierungsarbeiten mitgewirkt.

Er setzte uns über den Zustand unserer spätromantischen Orgel, welche ein selten gewordenes Exemplar der Firma Hopferwieser aus dem Jahr 1905 ist – es gibt in der Steiermark weniger als zehn Orgeln dieser Güte - in Kenntnis.

In erster Linie sind die Orgelpfeifen stark verschmutzt und der Holzwurm hat das leicht verstimmte Instrument als seine Heimat auserkoren. Ein Stimmen ist ohne Reinigen der Pfeifen nicht möglich.

Herrn Hofers Erfahrungen nach zu urteilen, ist eine Renovierung möglich und auch sinnvoll, da die Orgel den akustischen Gegebenheiten des Kirchenraumes nahezu perfekt abgestimmt wurde.

Die Renovierungsarbeiten an unserer Orgel müssten bald in Angriff genommen werden und würden von Herrn Hofer ehrenamtlich beaufsichtigt. Als möglichen Termin wurde das Frühjahr 2015 ins Auge gefasst.

*Martina Brandl*



**Wer gerne ein neues Gotteslob für seinen ganz persönlichen und privaten Gebrauch möchte, hat die Möglichkeit ein oder mehrere Exemplare zum Einkaufspreis von € 15,- in der Pfarrkanzlei zu erwerben.**

# Lange Nacht der Kirchen



Die Angebote der LANGEN NACHT DER KIRCHE in St. Ruprecht war gut besucht, vor allem natürlich die Filmpräsentation über den Holzschnitzer Hans Pendl.

Der Film wurde von Hr. Erwin Klauber besprochen, dem es in vortrefflicher Weise gelungen ist, die richtigen Worte für dieses wahrlich schöpferische Geschehen zu finden.



Da fand sich einerseits viel klärender Einblick in das kreative Handwerk von Hans Pendl, das aber andererseits umso mehr unterstrichen wurde mit der offensichtlich von Herzenkommenden Verbundenheit des Künstlers mit "Gott und der Welt".

Die sehr menschlichen und daher sehr eindringlich zu hörenden Meditationen zu den Kreuzweg-Betrachtungen von Hans Pendls Hand-Studien wurden von Dr. Anton Gölles moderiert und vom Gitarrenduo Gottfried Unger und Titus Cobony musikalisch bestens umrahmt.

Das aufmerksam und besinnlich lauschende Publikum war bei der anschließenden Agape am Kirchplatz voll des Lobes und Anerkennung über die gelungenen Präsentationen. Bei Brot und Wein, die von den Helferinnen der KFB und des Pfarrgemeinderates verteilt wurden, wurden lange Gespräche geführt, wunderschön begleitet von schönen Instrumental-Stücken des Trios Hildegard Meyer/ Eva Höck und Elisabeth Fiedler.



Der laue Maiabend der heurigen LNK wird also nicht nur den jungen Familien rund ums Steckerbrot-Feuer nach der Maiandacht am Hauptplatz in netter Erinnerung bleiben, sondern auch dem Vorbereitungsteam der Pfarre.



Das offene Feuer, das auch zur Agape am Kirchplatz loderte, soll ein sichtbares Zeichen dafür sein, dass Menschen mit Feuer im Herzen für andere im Glauben und im täglichen Miteinander da sind.



Ein herzliches DANKE an alle Besucher, sie sind dafür verantwortlich, dass die Organisatorinnen in ihrem Tun bestärkt wurden und sich schon bald wieder auf neue Veranstaltungen einstimmen werden.

*Lisbeth Fiedler; Fotos: Iris Bloder*

# „Von Gottes Liebe getragen“ „Von Gottes Liebe getragen“

## Erstkommunion 2014



# Wallfahrt nach Medjugorje

Niemand von uns kann es glauben, dass die Friedensgrotte in unserer Heimatgemeinde St. Ruprecht schon seit 10 Jahren besteht! Die Einweihung war, als wenn es gerade heute gewesen wäre! Andererseits haben wir das schöne Gefühl, als ob die Grotte schon immer zu uns gehört. Auf jeden Fall Grund genug, dieses besondere Jubiläum mit einer Wallfahrt nach Medjugorje zu feiern.

Wir standen also alle 35 Personen, die sich entschlossen haben diese Reise mitzumachen, teils in der Grotte teils außerhalb, und warteten auf unseren Pfarrer, der uns schon zur dieser frühen Stunde segnete. Dann stiegen wir in den Bus und machten uns mit Gesang und Gebet auf die Wallfahrt.

Ich glaube, solche Erlebnisse sollte man persönlich erfahren, man kann sie mit Worten nie richtig beschreiben

und wiedergeben. Ich versuche es aber trotzdem.

Obwohl das Ziel heilig war, war es eine sehr lustige Fahrt. Die Gruppe hat nicht nur beim Singen und Beten, sondern auch beim Würstchenessen gut zusammengearbeitet, und so hatten wir es auf der langen Reisezeit sehr besinnlich und gleichzeitig gemütlich. Nach einige Pausen, Kaffees und Leckereien kamen wir um 17 Uhr in unserem schönen Hotel an. Für unser Wohlergehen wurde gut gesorgt - eine hervorragende Küche ... wie zu Hause: Abendessen, Frühstück, das Beste vom Guten, aber es ging natürlich nicht darum!

Wir machten uns auf den Weg, die Abendmesse wartete ... sie war eigentlich nicht anders als eine alltägliche Messe, und doch ganz anders. Die tiefe Gläubigkeit der Menschen, die besondere Atmosphäre, und die über dreißig mitwirkenden Pfarrer

machten sie zu einem unvergesslichen Erlebnis. Gläubige überall, mit ihrem Rosenkranz in den Händen; sie hielten sich am Gitter vor dem Altar fest und drückten das Gesicht an die Eisenstäbe. Anschließend kamen wir ganz beeindruckt und wortlos heraus, mit unseren Gedanken, irrten still zwischen den Souvenirläden umher und suchten das Besondere; wir wollten auch denen, die es nicht miterleben konnten, irgendwie eine tief empfundene Erinnerung mitbringen.

Das Abendessen war wie erwartet "himmlisch" und wir hatten uns danach auch unseren guten Schlaf verdient.

Am zweiten Tag lernten wir den Erscheinungsberg von Medjugorje kennen. Das Wetter zeigte sich diesmal von der Schattenseite ... der rote Sand war nass vom Regen und es





Geschichte in einer spannenden Rede mit einem wunderbaren Sonnenaufgang. Die 11. Station sahen wir uns besonders gut an. Das Kreuz, das hier viele Jahrzehnte war, liegt heute als Reliquie in unserer kleinen Grotte.

Den fünften Tag verbrachten wir in unserem Reisebus. Gestärkt stiegen wir in Sankt Ruprecht aus und unsere Angehörigen drückten ihre "Heimkehrer" liebevoll...

war sehr rutschig. Es ist ohnehin ein schlechter Weg, und dennoch passieren hier keine Unfälle. Die Menschen sind wie von Händen getragen und wirklich gut aufgehoben. Unser Künstler Hans Pendl trug in seinem Rucksack eine besondere Reisebegleiterin, ein wunderbares Kunstwerk, ein Juwel, die schöne "Maria in Erwartung". Am Berg angekommen wurde die Maria für ein Photoshooting auf den Felsen gestellt. Sie überstrahlte alles. Auch das war wieder ein unvergesslicher Augenblick. Irgendwann am Nachmittag kehrten wir dann erschöpft zurück und hatten den Rest des Tages zur freien Verfügung. Wir schlenderten durch die Gassen, und suchten weiter nach Souvenirs. Dann ging es zeitlich ins Bett.

Am dritten Tag bleiben wir im Ort, vor allem auf dem Vorplatz der Kirche, wo mehrere tausend Menschen am Tag eintreffen. Hans Pendl stellte die aus Holz geschnitzte Maria erneut auf, und es kam dabei fast zu einem Verhängnis. Tausende Menschen wollten sie fotografieren. Es kamen immer mehr Leute und zum Schluss war es fast nicht mehr möglich, die "Maria in Erwartung" mitzunehmen. Als Hans Pendl die Statue einpacken

wollte, regten sich zig Pilger darüber auf und es war nicht leicht, ihnen zu erklären, dass die Figur sein Eigentum ist.

Pater Franjo der zufällig in Medjugorie war segnete die Maria, und wir konnten dabei auch andere Besonderheiten bewundern, wie zum Beispiel den "auferstandenen Heiland"-eine Statue aus Messing. Die Menschenschlange vor der Statue war kaum zu übersehen. Das Wasser aus der Wunde der Statue besitzt Heilkraft und kann verschiedene Krankheiten heilen. Hunderte warteten geduldig auf ein nasses Stück Tuch.

Am vierten Tag war es einfach gemütlich. Wir saßen beisammen, lernten neue Freunde kennen, redeten mit anderen Gästen, tauschten Erfahrungen und Erlebnisse aus. So erfuhren wir, dass manche länger als geplant bleiben. Viele Reisende hängen einige Tage an, um das Wunder von Medjugorje richtig genießen zu können. Am frühen Morgen gingen wir in Begleitung von Dr. Gölle den Kreuzweg und er erklärte uns dessen

gehen wir in Sankt Ruprecht aus und unsere Angehörigen drückten ihre "Heimkehrer" liebevoll...

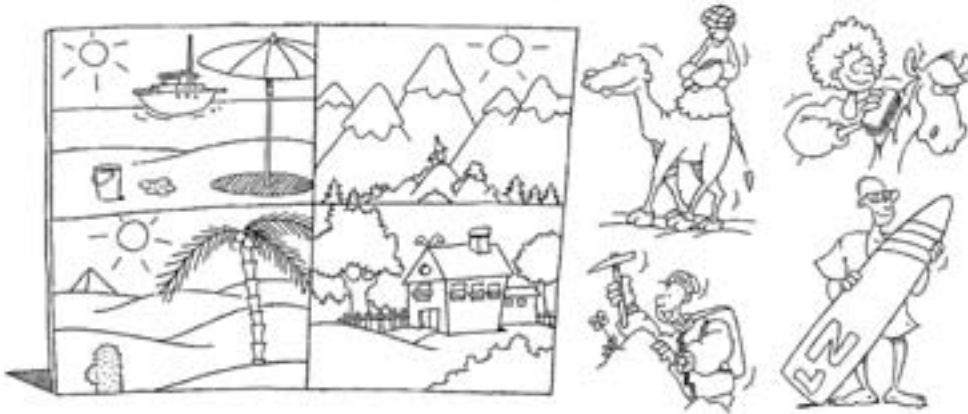
Vielen Dank an alle, die uns diese wunderbare Reise ermöglicht haben! Ich bin das nächste Mal gerne wieder dabei!

*Hubert Ernst*



*Fotos: Herbert Lembacher*

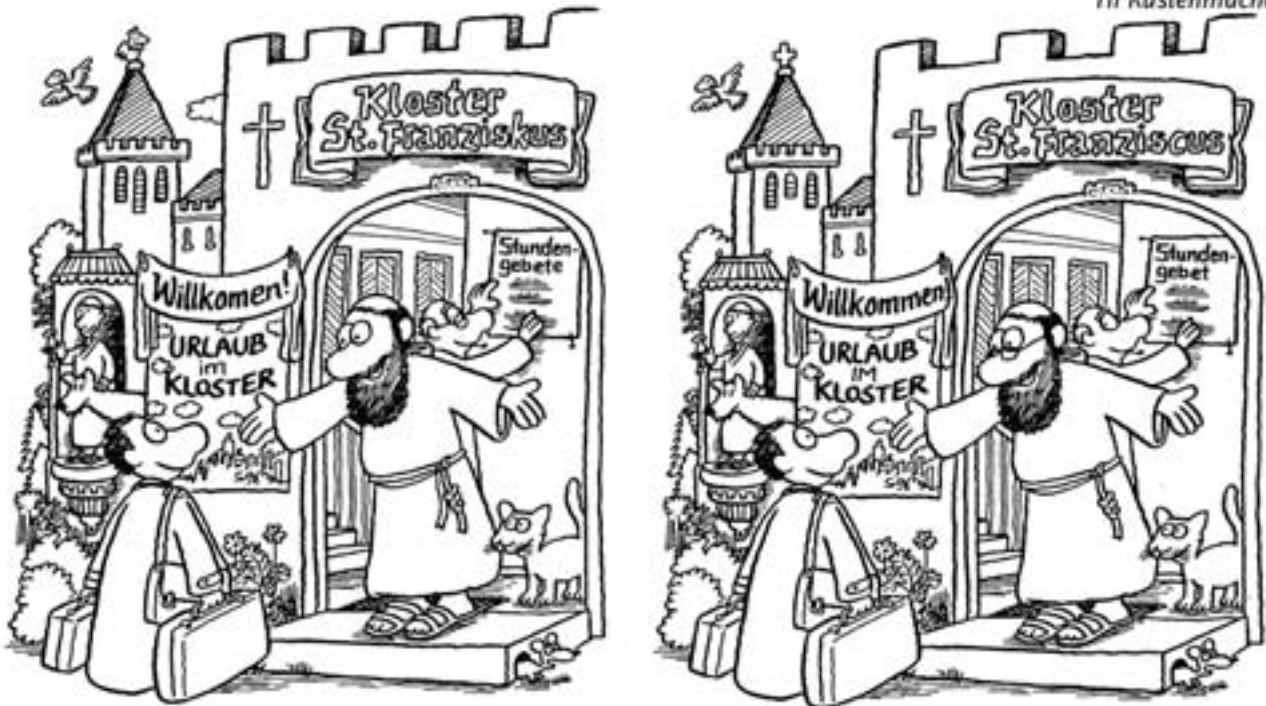
H. Kessler



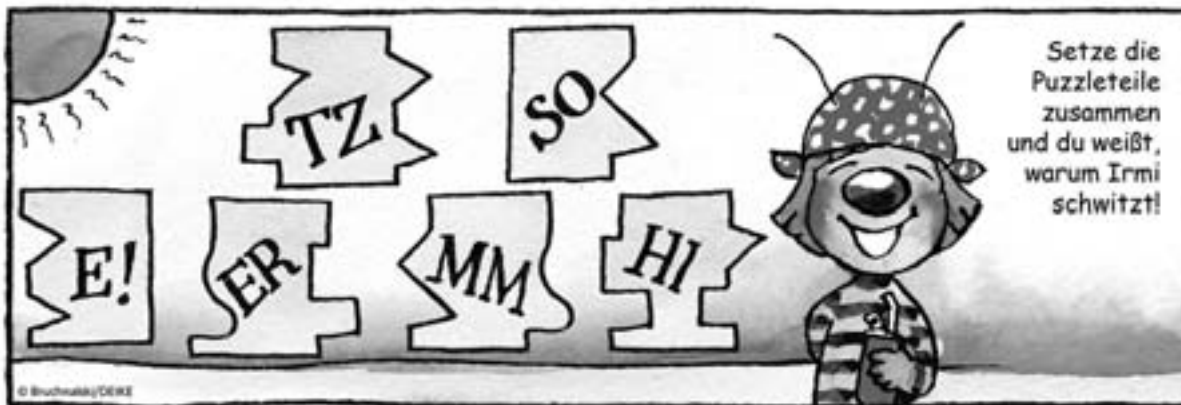
Welcher Urlauber gehört in welche Landschaft?

(Lösung: Kamelreiter = Wüste, Surfer = Strand, Reiterin = Bauernhof, Bergsteiger = Gebirge)

Tii Küstenmacher



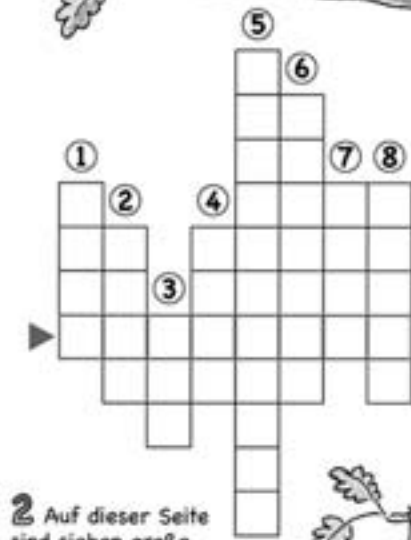
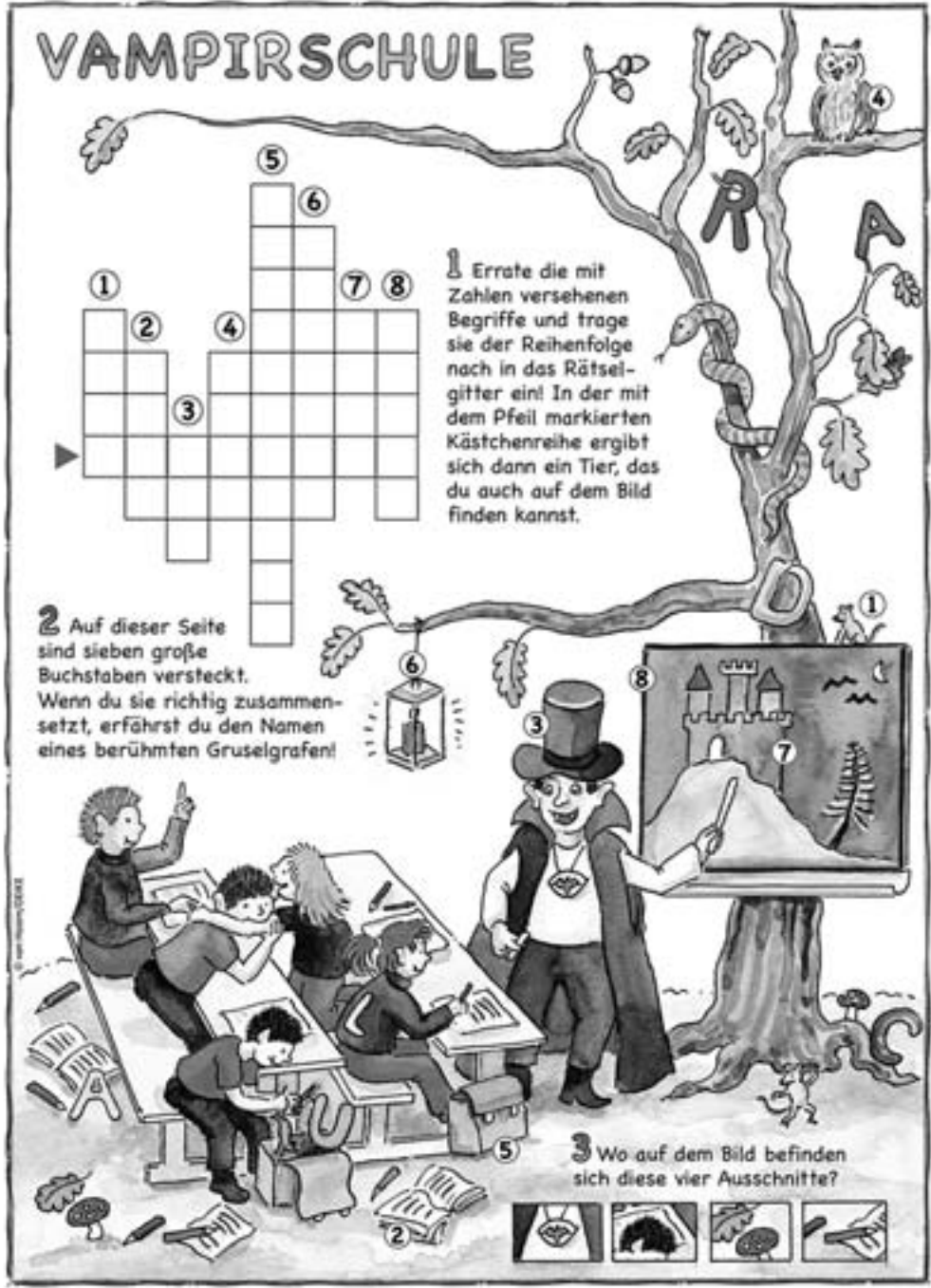
Finde die zehn Unterschiede!



Lösung:  
SOMMERHITZE



# VAMPIRSCHULE



1 Errate die mit Zahlen versehenen Begriffe und trage sie der Reihenfolge nach in das Rätselgitter ein! In der mit dem Pfeil markierten Kästchenreihe ergibt sich dann ein Tier, das du auch auf dem Bild finden kannst.

2 Auf dieser Seite sind sieben große Buchstaben versteckt. Wenn du sie richtig zusammensetzt, erfährst du den Namen eines berühmten Gruselgrafen!

3 Wo auf dem Bild befinden sich diese vier Ausschnitte?



## Vampirschule

1. Errate die mit Zahlen versehenen Begriffe und trage sie der Reihenfolge nach in das Rätselgitter ein! In der mit dem Pfeil markierten Kästchenreihe ergibt sich dann ein Tier, das du auch auf dem Bild finden kannst.
2. Auf dieser Seite sind sieben große Buchstaben versteckt. Wenn du sie richtig zusammensetzt, erfährst du den Namen eines berühmten Gruselgrafen!



Auf Lösung: 1. MAUS, BUCH, HUT, EULE, SCHULRANZEN, LATERNE, BURG, TAFEL, SCHLANGE, 2. DRACULA

# TIM & LAURA www.WAGHNEBINGER.de



# Der Heilige Aloisius



## Was wissen wir von ihm?

Aloisius ist im 16. Jahrhundert in Castiglione delle Stiviere (Nähe Gardasee) in Italien geboren. Als Erstgeborener und Erbprinz des Markgrafen erhielt er schon als Kind eine Einführung in militärische Angelegenheiten.

Mit dreizehn Jahren kam er zusammen mit zwei seiner Brüder an den Königshof nach Madrid. Er lernte dort nicht nur die führenden Leute seiner Zeit kennen, sondern wurde auch mit deren lasterhaften, skrupellosen und oft brutalen Leben konfrontiert.

Von seiner Mutter war er zur Frömmigkeit erzogen worden. Außerdem befand er sich im Einflussbereich seines Verwandten, Kardinal Carlo Borromäus. So entschied er sich mit 15 Jahren, am Tag Maria Himmelfahrt, in den Orden der Jesuiten in Rom einzutreten. Damit gab er seinen Erbschaftsanspruch an seinen Bruder ab.

Von Aloisius wird berichtet, dass er sehr streng zu sich selber war und große Begabung in praktischen Dingen zeigte. Obwohl er keinen Rechtstitel hatte, wurde er nach dem Tod seines Vaters von seiner Familie als Autorität anerkannt und vermittelte in einem Erbstreit.

In seinem Orden widmete er sich theologischen Studien und der Krankenpflege. Er schrieb seelsorgliche

Briefe für Jugendliche und setzte sich dafür ein, dass auch arme Menschen ein würdiges Begräbnis bekamen.

Aloisius starb schon mit 23 Jahren während einer Pestepidemie, er hatte sich bei der Krankenpflege angesteckt.

## **STECKBRIEF**

**Wortbedeutung:** der ganz Weise (latein. Form von Alwis)

**Gedenktag:** 21. Juni

**Namenspatron** für: Alois, Luis, Luigi

**Patron** von Mantua; der Jugend und der Studenten; bei Berufswahl; gegen Augenleiden, Pest und AIDS

**Attribute:** Kruzifix, Lilienzweig, abgelegte Krone, Geißel, Jesuskind auf dem Arm, Rosenkranz, Totenkopf

Das Bild des Hl. Aloisius befindet sich am Mariahilf-Altar, in der südlichen Kapelle.

Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon  
[www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de); Foto: Gerhard Steinwender

## **Kann er uns heute noch Vorbild sein?**

Auf Bildern erkennt man den hl. Aloisius meist daran, dass er, in priesterlicher Kleidung, beinahe gebannt auf das Kreuz schaut.

Er hatte auf weltliche Güter, auf Macht und Ruhm verzichtet und sein Leben Jesus Christus geweiht.

Wie kommt ein junger Mensch, der beinahe noch ein Kind war, auf ein solches Leben?

In Überlieferungen wird berichtet, dass seine Mutter ihn und auch die weiteren sieben Kinder in tiefer Religiosität erzogen hat. Sie hat in ihm die Liebe zu Christus und zu den Mitmenschen erwecken können.

Der heilige Aloisius ist vielen Menschen ein Vorbild im frommen Leben geworden.

Frömmigkeit ist eine Haltung, die vor allem durch Respekt und Ehrfurcht Gott gegenüber gekennzeichnet ist. Sie zeigt sich aber auch im guten, vorbildlichen Lebenswandel, im konkreten Tun. Aloisius hat die Notwendigkeiten der Zeit gesehen und das getan, was in seiner Macht stand.

Was können wir tun, um in unserer Zeit im Sinne vom heiligen Aloisius zu handeln?

Der Direktor der Steirischen Caritas, Herr Franz Küberl, ruft seit Jahren immer wieder dazu auf, die Armut abzuschaffen. Dabei appelliert er an das persönliche Engagement jedes einzelnen genau so wie an die Politik. Jeder Christ hat die Verantwortung, nach seinen Möglichkeiten zu helfen, wo Hilfe notwendig ist.

Von Armut spricht man dann, wenn die Grundbedürfnisse eines Menschen wie Nahrung, Kleidung, Wohnung, Gesundheit und Bildung nur mangelhaft erfüllt sind.

Die Politik hat die Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, dass Menschen, die von Armut gefährdet sind, aufgefangen werden. Familien mit mehreren Kindern, Alleinerziehende, arbeitslose Menschen und Migrant\*innen (v.a. Asylwerber) gehören in unserer Gesellschaft zu den am meisten gefährdeten Gruppen.

*Mag. phil. Johanna Gerstmann*

## Aus dem Leben der Pfarre



### Die heilige Taufe haben empfangen:

Laura Madlen Wilfling aus Labuch  
Jana Glatz aus Neudorf  
Rudolf Josef Franziskus Freisinger  
aus Graz  
Mariella Maya Weiss aus St. Ruprecht  
Jana Matzer aus Dörfel  
Jamie Moik aus Weiz  
Laura Neuhold aus Kühwiesen  
Quentin Raphael Proprentner  
aus St. Ruprecht

*Gott halte seine schützende Hand über  
die Täuflinge und ihre Familien!*

### Die heilige Sakrament der Ehe haben empfangen:

Thomas und Nadine Sabrina Genser  
aus Weiz  
Andre Schenk und Barbara Zotter aus  
St. Ruprecht  
Karl Lorenz und Bettina Maria Iberer  
aus Weiz  
Mario und Katharina Affenberger aus St.  
Ruprecht und  
Daniel Trois und Viktoria Loder-Taucher  
aus Breitegg  
Franz Reiter und Sandra Eva Geihslar  
aus Kühwiesen

*Wir wünschen dem Brautpaar viel Glück  
Gottes Segen!*

### Im Frieden des Herren sind entschlafen:

Maria Almer, 84 J. aus St. Ruprecht  
Alois Reiter, 81 J. aus Wollsdorf  
Hilda Eggner, 83 J. aus St. Ruprecht  
Rupert Satzer, 77 J. aus Kühwiesen

*Gott schenke ihnen die Freude der  
Auferstehung!*

### Spenden

für die Renovierung der Pfarrkirche,  
Filialkirche Breitegg, der Mariensäule,  
der Nepomuksäule und für die  
Friedensgrotte

Bestattelleute für  
+ Alois Kriendlhofer € 59,00

*Vielen Dank!*

### Kirchenputz

Für den folgenden Termin bitten wir um  
Ihre tatkräftige Unterstützung:

**Donnerstag, 28.8.2014 um 8.00 Uhr**  
Helferinnen und Helfer aus den  
Ortschaften Mitterdorf, Oberdorf,  
Karberg.

*Vielen Dank!*



*... macht Sommerferien*

**Wir bitten um Verständnis, dass die  
Bücherei in der Zeit  
vom 30. Juli bis einschließlich  
24. August 2014  
geschlossen ist.**

Öffentliche Pfarr- & Gemeindebücherei  
8181 St. Ruprecht/Raab, Parkstraße 12  
Telefon: 03178/5152  
E-Mail: [buecherei@st.ruprecht.at](mailto:buecherei@st.ruprecht.at)  
Homepage : [www.buecherei.st.ruprecht.at](http://www.buecherei.st.ruprecht.at)

### Öffnungszeiten :

Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag von 16.30 bis 19.00 Uhr  
Sonntag von 09.00 bis 11.30 Uhr



lädt ein zu den  
**Glaubenstagen 2014**

unter dem Motto

## **Freude am Glauben**

*Wenn du nicht an Gott glaubst,  
vielleicht glaubt Gott an dich.*  
(Andrea Schwarz)

Ort: Pfarrsaal Weizberg

von Do., 28. bis So., 31. Aug. 2014

Referent: P. Johannes Paul Chavanne  
OCist - Stift Heiligenkreuz, NÖ,  
Olympiaseelsorger in Sotschi

**Vortragsthemen u.a.:** Leben aus den  
Sakramenten, Jünger Jesu werden,  
Beichte als Weg zu Freiheit und  
Frieden, Erneuerung der Kirche,  
Zeugen des Evangeliums.

Näheres erfahren Sie in unserer  
**Homepage** [www.pfarre-weiz](http://www.pfarre-weiz) oder auf  
unseren **Handzetteln**, die in den  
Kirchen aufliegen.

Der folgende Text von Antoine de Saint-  
Exupery zeigt, wie segensreich ein  
gesunder Glaube für uns selbst und  
unser Zusammenleben wäre:

*„Wenn die Menschen gottlos werden,  
sind die Regierungen ratlos, die  
Besprechungen ergebnislos, die  
Aufklärungen geistlos, die Politiker  
charakterlos, die Irrtümer zahllos, die  
Christen gebetslos, die Kirche kraftlos,  
die Völker friedlos, die Lügen  
grenzenlos.“*

# Vormerkkalender

## AUGUST 2014

Sa 2.8. 18.00 Uhr Anbetung  
19.00 Uhr Hl. Messe  
So 3.8. 8.00 Uhr Hl. Messe  
9.30 Uhr Hl. Messe

Do 7.8. 18.00 Uhr Anbetung  
Sa 9.8. 4.00 Uhr **Start der Fußwallfahrt nach Maria Fieberbründl**  
10.00 Uhr Wallfahrermesse in Maria Fieberbründl  
19.00 Uhr Hl. Messe  
So 10.8. 8.00 Uhr Hl. Messe  
9.30 Uhr Hl. Messe,  
mitg.: CHIARA und die Gruppe Fiedler  
*bei allen drei Messen*  
2. Sammlung: Caritas-Augustsammlung  
9.30 Uhr Hl. Messe in Prebuch beim Feuerwehrfest

Do 14.8. 19.00 Uhr Hl. Messe  
19.00 Uhr Hl. Messe bei der Bergkapelle in Dörf  
mit Pater August Janisch

Fr. 15.8. **Maria Himmelfahrt**  
8.00 Uhr Hl. Messe  
9.30 Uhr Hl. Messe  
Sa. 16.8. 11.30 Uhr Tauffeier  
19.00 Uhr Hl. Messe  
So. 17.8. 8.00 Uhr Hl. Messe  
9.30 Uhr Hl. Messe

Do. 21.8. 18.00 Uhr Anbetung  
Sa. 23.8. 19.00 Uhr Hl. Messe  
So. 24.8. 8.00 Uhr Hl. Messe  
9.30 Uhr Hl. Messe  
11.00 Uhr Tauffeier

Di. 26.8. 17.00 Uhr Taufgespräch für September  
Mi. 27.8. 19.30 Uhr Pfarrgemeinderatsitzung  
Do. 28.8. 8.00 Uhr Kirchenputz mit Helfern aus Mitterdorf,  
Oberdorf, Karberg  
18.00 Uhr Anbetung  
Sa. 30.8. 19.00 Uhr Hl. Messe  
So. 31.08. 8.00 Uhr Hl. Messe  
9.30 Uhr Hl. Messe

## SEPTEMBER 2014

Do. 4.9. 18.00 Uhr Anbetung  
Sa. 6.9. 18.00 Uhr Anbetung  
19.00 Uhr Hl. Messe  
So. 7.9. 8.00 Uhr Hl. Messe  
9.00 Uhr Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrhof  
9.30 Uhr Hl. Messe

Mo. 8.9. 10.30 Uhr Schulwortgottesdienst  
VS St. Ruprecht in der Pfarrkirche  
Di. 9.9. 7.45 Uhr Schulwortgottesdienst  
HS St. Ruprecht in der Pfarrkirche  
10.45 Uhr Schulwortgottesdienst in der VS Rollsdorf  
Mi. 10.9. 7.45 Uhr Schulwortgottesdienst in der VS Prebuch  
Do. 11.9. 8.00 Uhr Schulwortgottesdienst in der VS Mitterdorf  
18.00 Uhr Hl. Messe

## SEPTEMBER 2014

Fr. 12.9. 19.30 Uhr Sozialkreis  
Sa. 13.9. 11.30 Uhr Tauffeier  
19.00 Uhr Hl. Messe  
So. 14.9. 8.00 Uhr Hl. Messe  
9.30 Uhr Hl. Messe  
10.30 Uhr Hl. Messe in Mitterdorf bei der  
Dorfkapelle „Kreuzerhöhung“  
15.00 Uhr Hl. Messe in Maria Fieberbründl  
**„Dekanatswallfahrt“**

Do. 18.9. 9.30-11.00 Zwergerltreff  
18.00 Uhr Anbetung  
Sa. 20.9. 19.00 Uhr Hl. Messe  
So. 21.9. 8.00 Uhr Hl. Messe  
9.30 Uhr Hl. Messe



**nach allen drei Messen lädt der Pfarrgemeinderat sehr herzlich zum großen RUPERTI-Cafe mit köstlichem Tortenbuffet und hausgemachten Mehlspeisen ein.**

Do. 25.9. 16.00 Uhr Geburtstagsmesse  
16.30 Uhr Anbetung  
Fr. 26.9. 7.00 Uhr Pfarrwallfahrt nach Mariazell  
10.00 Uhr Hl. Messe in Mariazell  
Sa. 27.9. 19.00 Uhr Hl. Messe  
So. 28.9. 8.00 Uhr Hl. Messe  
9.30 Uhr Hl. Messe  
11.00 Uhr Tauffeier

Di. 30.9. 17.00 Uhr Taufgespräch für Oktober

## OKTOBER 2014

Do. 2.10. 9.30-11.00 Zwergerltreff  
18.00 Uhr Anbetung  
Sa. 3.10. 18.00 Uhr Anbetung  
19.00 Uhr Hl. Messe  
So. 4.10. 8.00 Uhr Hl. Messe  
9.00 Uhr Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrhof  
9.30 Uhr Hl. Messe

## Hoffnungsgarten – die „Ausstellung“ vor der Museumstüre

Interessiert?  
Kontakt: Mag. Karin Weninger-Stößl, Telefon 0316 8041-890.

Ausstellung: 25. April bis 12. Oktober 2014  
Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr • Samstag/Sonntag 11 bis 17 Uhr  
und für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung  
Tel: 0316 8041-890, E-Mail: [dioezesanmuseum@graz-seckau.at](mailto:dioezesanmuseum@graz-seckau.at)